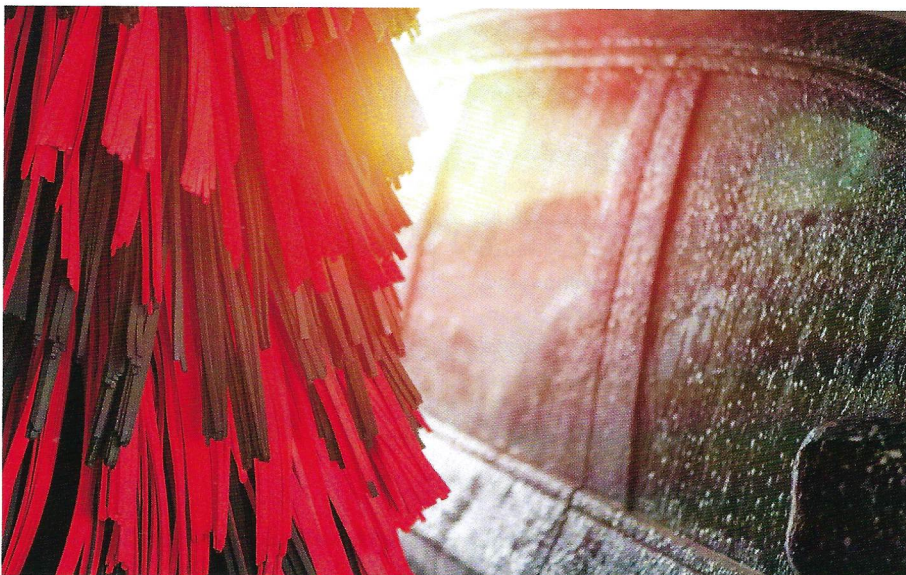


Mr. Wash Autoservice

OPERATIVES ERGEBNIS AUF REKORDNIVEAU

Die Mr. Wash Autoservice AG erzielte in 2023 das beste operative Ergebnis der Firmengeschichte. Mit Ausweitung der typisch stillen Beteiligung ergeben sich bessere Finanzierungsbedingungen.

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete Mr. Wash mehr als 8,3 Mio. Fahrzeugwäschen, die einem Umsatz von € 137,6 (127) Mio. entsprachen und damit auch den größten Ergebnisbeitrag beisteuerten. Positiv wertete der Vorstand, dass sowohl der Stückerlös pro Wäsche als auch die Anzahl der gewaschenen Fahrzeuge gesteigert werden konnte. Vor allem angesichts des durchaus herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds zeigte sich der Vorstand mit dieser Entwicklung zufrieden. Zudem gelang es im vergangenen Jahr, zwei neue Standorte ans Netz zu bringen. Dies waren im Juni der Standort Mülheim an der Ruhr und im Dezember noch der Standort Berlin Reinickendorf. In der HV am 31.05.2024 zeigte sich Vorstand Enning mit der Entwicklung in Mülheim sehr zufrieden. Auch angesichts der guten Reputation durch die nahen Standorte in Essen und Düsseldorf verbuchte man in Mülheim bereits am ersten Tag mehr als 1000 Fahrzeugwäschen. Auch wenn das Interesse in Berlin etwas geringer ausfiel als in Mülheim, lag die Entwicklung im Rahmen der Erwartungen. Der Standort in Berlin sei aber hervorragend und im Hinblick auf den Bebauungsplan nur deshalb realisierbar gewesen, da sich dort zuvor ein Autohaus befunden hatte. Die beiden 2021 eröffneten Standorte in Bonn und Saarbrücken erwirtschaften weiterhin budgetierte Anlaufverluste. Zum Jahresende verfügte Mr. Wash über 37 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Derzeit befinden sich zwei weitere Standorte, in Heidelberg und Duisburg, im Bau. Während die Anlage in Heidelberg bereits Ende 2024 oder Anfang 2025 ihren Betrieb aufnehmen soll, plant der Vorstand beim gerade begonnenen Bau in Duisburg mit



Mr. Wash steigert die Umsätze mit Autowäschen auch bei schwacher Konjunktur.

einer Zeit bis zur Inbetriebnahme von etwa 15 Monaten.

Tankstellennetz eher rückläufig

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete Mr. Wash an den Tankstellen einen Mengenrückgang von 7 %, der durch eine deutlich höhere Marge pro Liter jedoch mehr als ausgeglichen werden konnte, so dass sich das Ergebnis um rund 50 % verbesserte. Allerdings besteht bei der erzielbaren Marge eine starke Abhängigkeit vom Wettbewerb. 2023 wurde eine Tankstelle in Köln zugunsten einer attraktiveren Ölwechselstation geschlossen. Der Vorstand hält durchaus für möglich, dass noch andere Standorte zugunsten einer Ölwechselstation oder Erweiterung der Autowäsche aufgegeben werden.

Ölwechsel weiterhin stabil

Im Bereich Ölwechsel konnten die Stückzahlen gesteigert werden, so dass sich der Umsatz auf € 44,4 (36) Mio. erhöhte. Derzeit ist laut Vorstand nicht erkennbar, dass sich die steigende Anzahl an Elektrofahrzeugen merklich negativ auf die Anzahl der Ölwechsel auswirkt. Daneben vollzog die Gesellschaft an allen 16 Standorten die Änderung des Marketingkonzepts auf den "grünen Ölwechsel". Dies beinhaltet auch, dass Altöle nicht verbrannt, sondern nach entsprechender Bearbeitung wieder als Schmiermittel in Maschinen zum Einsatz gelangen.

Unveränderte Dividendenausschüttung

In 2023 legten die Umsatzerlöse leicht auf 294,1 (293,4) Mio. zu. Der Materialaufwand

verringerte sich merklich auf € 141,9 (157,7) Mio. Dies begründete der Vorstand mit der geringeren Bedeutung des Tankstellengeschäfts. Ein deutlich höherer Personalaufwand führte dazu, dass sich das EBIT nur um 7,7 % auf € 46,1 (42,8) Mio. erhöhte. Das Jahresergebnis lag mit € 26,8 (25,4) Mio. bzw. € 3,35 (3,17) je Aktie ebenfalls über dem Vorjahr. Daraus erhielten die Aktionäre eine unveränderte Dividende von € 1,- je Aktie.

Ausweitung der stillen Beteiligung

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Ausweitung einer typisch stillen Beteiligung der VR Equitypartner Beteiligungskapital GmbH & Co. KG UBG, die ein Volumen von € 20 Mio. bei einer Laufzeit bis 2030 aufweisen soll. Die Vergütung beläuft sich dabei auf rund 9,9 %, wobei die genaue Höhe erst mit Eintragung ins Handelsregister festgelegt wird. Auf die leichte Kritik an der Form der Finanzierung erklärte der Vorstand, dass die typisch stille Beteiligung wird von den Banken durchaus positiv angesehen wird und bei Finanzierungsverhandlungen häufig zu besseren Konditionen führe. Für die weitere Zukunft zeigte sich der Vorstand ebenfalls zuversichtlich. Der Bereich Tankstelle spielt dabei eine untergeordnete Rolle. In den Bereichen Waschen und Ölwechsel erwartet der Vorstand in 2024 eine Steigerung der Stückzahlen um rund 5 % bei steigenden Durchschnittserlösen pro Fahrzeug. Der Vorstand war durchaus hoffnungsfroh, das operative Jahresergebnis in den kommenden Jahren weiter steigern zu können.

Thorsten Renner

Handel bei Valora.

Kurse am 25.06.2024:

€ 134,10 G (2 St.) / € 330 B (480 St.)

Letzter gehandelter Kurs am 01.03.2024:

€ 300 (10 St.)

Zum Vergleich:

Kurs am 28.06.2022:

€ 125 G (10 St.) / € 150 Taxe B (0 St.)